



DONAURAUM IN SERBIEN: GESUNDER BODEN - GESUNDE WILDTIERE UND WILDBRET

Miroslav I. Urosevic*, PhD, Dipl. Tzt.

Die Landwirtschaftliche Mittelschule, Futog

Carice Milice 2; 21410 Futog; Serbien;

E-mail: uros_vet@yahoo.de

**Die Arbeit wurde im Rahmen des Projektes „TR-31084“ vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft Serbiens finanziell unterstützt*



Die Donau in Serbien



Entlang der 588 km Strecke durch Serbien, die Donau fließt durch das malerische Flachland der Vojvodina und den Nationalparks der Fruska Gora und Djerdap.

Die Donau hat einen hohen Stellenwert in der serbischen Tourismusbranche, auch da sie die beiden größten serbischen urbanen Zentren – Belgrad und Novi Sad – verbindet.





Jagdtourismus

- Die große Jagdtradition und hohe Jagdkultur dieses Landstriches, ist vielfach von österreichischen Jagdbräuchen geprägt.
- Die Revierförster haben eine jagdliche Ausbildung, und wenn sie zugleich passionierte Jäger sind , dann ist auch der Jagdbetrieb auf einem hohen Niveau.





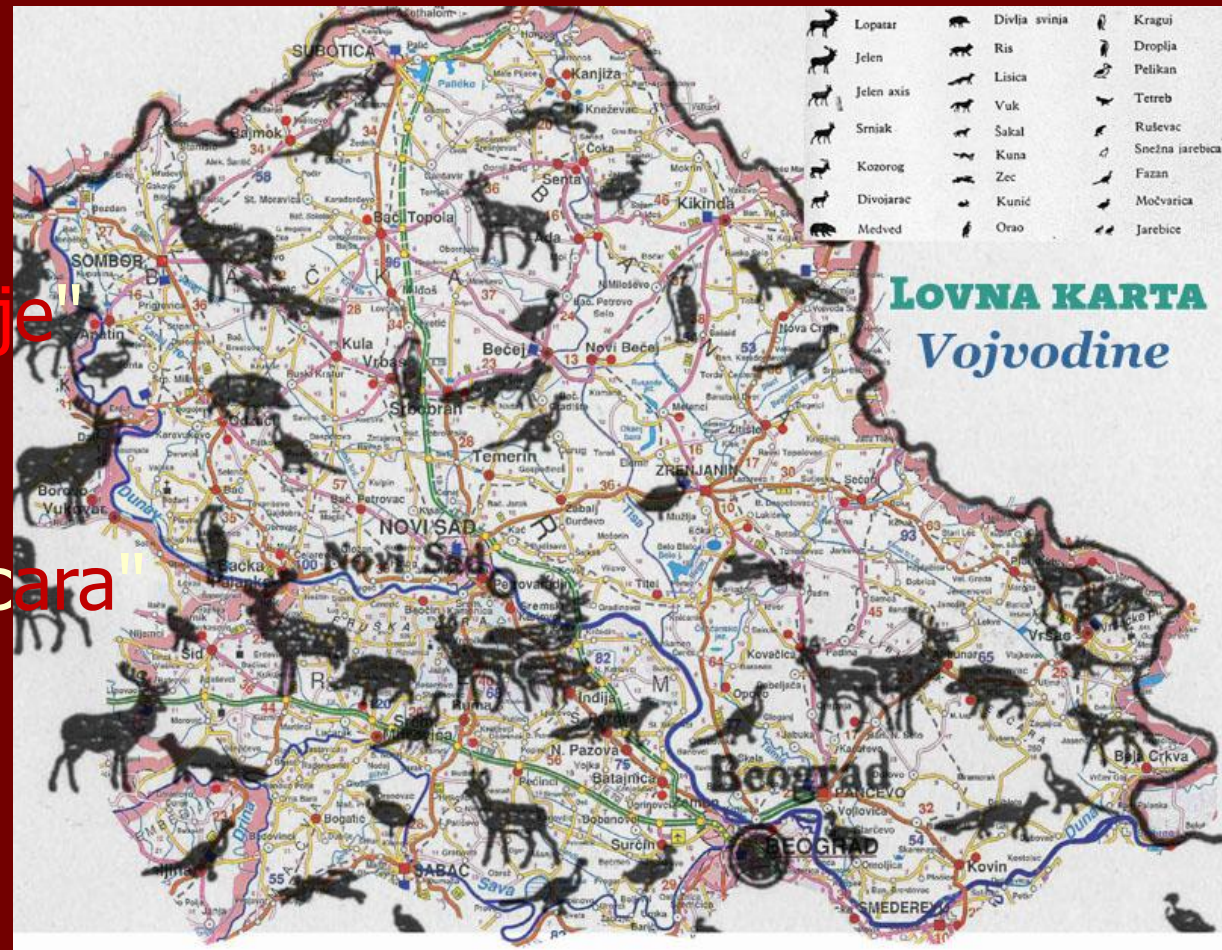
Der Ruf Serbiens als Jagdland war in der vorigen Jahren in erster Linie durch die traditionell gut gehegten Reviere in der nördlichen Provinz Vojvodina begründet.

- Diese Topreviere der Vojvodina, werden heute größtenteils von der Forstverwaltung der „Vojvodina Wälder“ betreut.





- # Top Jagdreviere liegen an der Donau:
- ✓ "Kozara" Bački Monostor (11.764 ha, komplett eingezäunt),
 - ✓ "Apatinski rit" Apatin (6.579 ha),
 - ✓ "Kamariste" Odzaci (1.650 ha),
 - ✓ "Koviljski rit", Novi Sad (4.336 ha),
 - ✓ Donje podunavlje Pancevo (6.057 ha),
 - ✓ "Deliblatska pescara" Pancevo (33.610 ha).





Gesunde Wildtiere

- Das Wissen über den Gesundheitszustand von Wildtieren ist aus mehreren Gründen wichtig.
- Einerseits wegen einer möglichen Gefährdung des Wildbestandes selbst,
- andererseits wegen einer möglichen Übertragungsgefahr auf Haustiere und darüber hinaus wegen einer möglichen Ansteckungsgefahr für den Menschen.



Informationen über das Krankheitsgeschehen bzw. den Gesundheitszustand von Wildtieren:

- serologische und pathologische Screenings von gesund erlegten Wildtieren
- die pathologische und parasitologische Befunderhebung
- die Proben für eine bakteriologische, mykologische, virologische oder chemische Untersuchung



12.11.2011

Wildbret und gesundheitliche Sicherheit

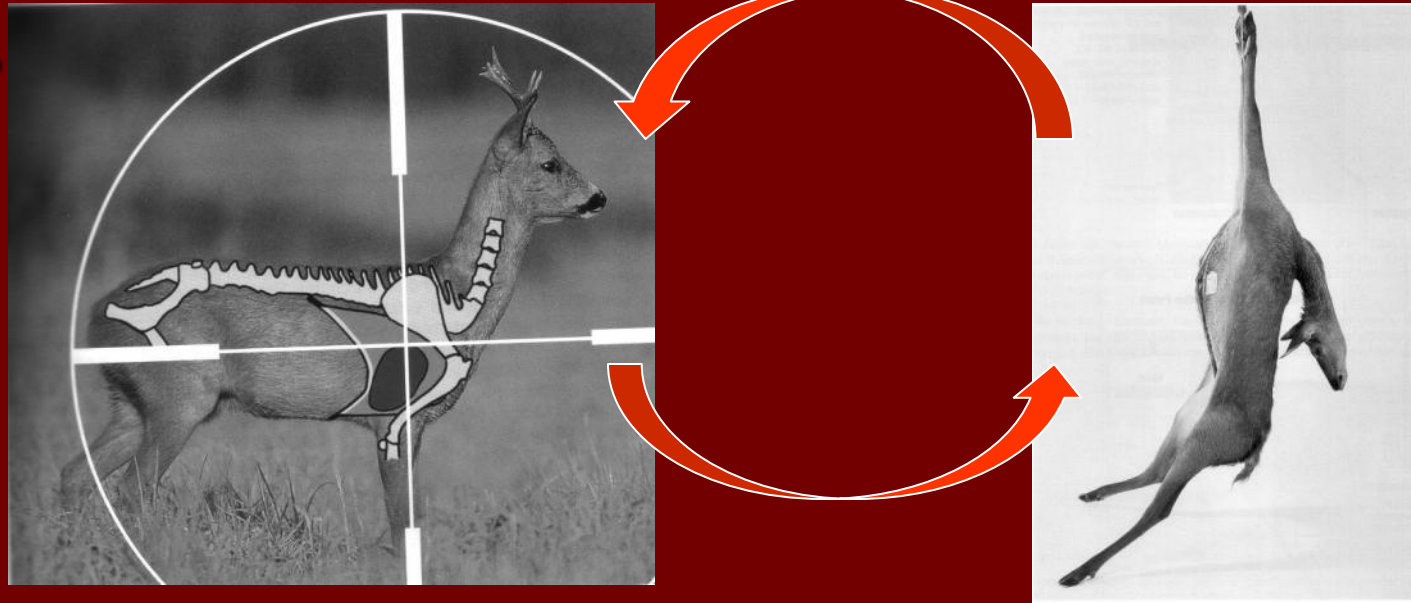
- Wildfleisch ist ein begehrtes und in seiner Zusammensetzung hochwertiges Lebensmittel.
- In der wissenschaftlichen Artikeln vielen Autoren, sind verschiedene Faktoren beschrieben, die gesundheitliche Richtigkeit und Qualität des Fleisches von gezüchtetem und erjagtem Wild beeinflussten.



Wildbret und gesundheitliche Sicherheit

Welche Faktoren beeinflussen:

- Umwelt,
- mikrobielle Kontamination,
- Verfahren mit Tieren,
- Veränderungen auf dem Fleisch nach dem Tod der Tiere.



Die Betonung liegt auf Verschmutzersresten:

- ❖ Chemischen Risikoelementen (Cd, Pb, Hg)
- ❖ Mycotoxinen (Aflatoxin, Ochratoxin, Trichothecene)
- ❖ den Resten von veterinärmedizinischen Medikamenten (Sulfonamide, Amprolium, Clopidol)
- ❖ und biogenen Aminen im Wildfleisch.

Alle davon können die schädliche Wirkung auf menschliche Gesundheit haben.



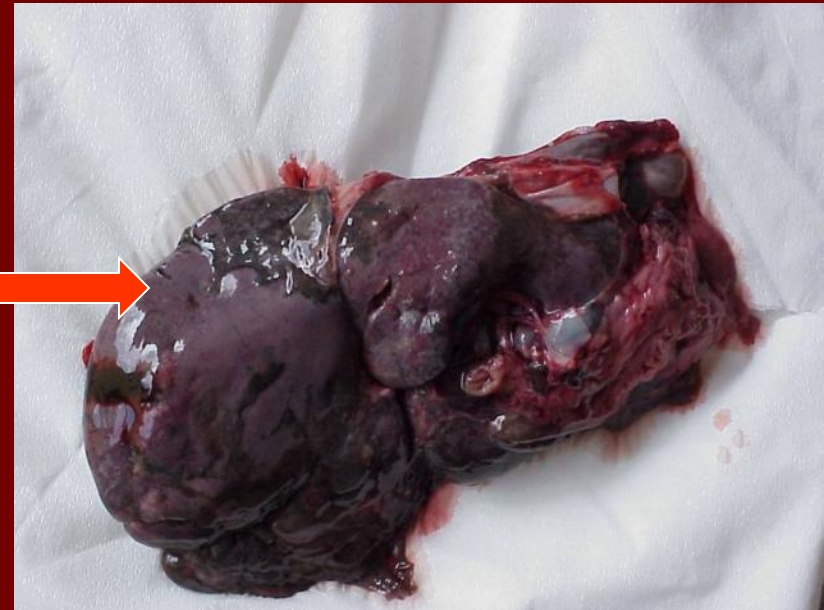
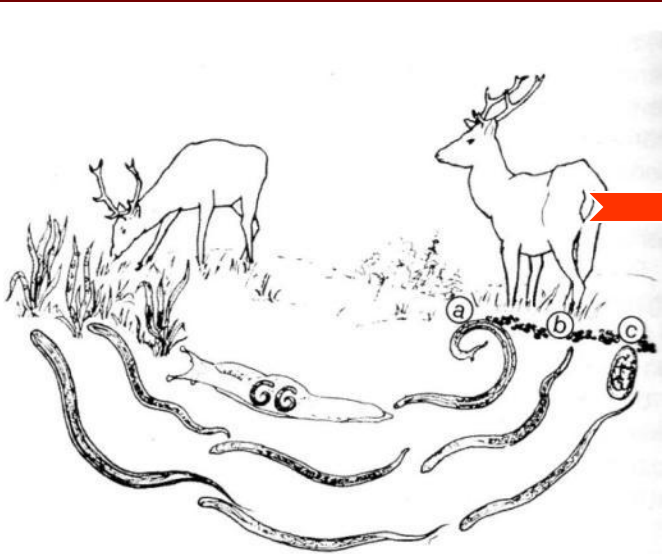
Situation in Serbien

- Es gibt zu wenig Daten bzw. Ergebnisse der Untersuchungen zum Thema: gesundheitliche Sicherheit, Qualität und Wildfleisch in der Serbischen Jagdrevieren an der Donau.



Situation in Serbien – wenig Informationen

- Mit der Ausnahme von der einigen Krankheitserregern (Trichinelose, Tuberkulose und der Amerikanische Riesenleberegel)
- es wird kaum Publikationen über wissenschaftlichen Untersuchungen bei Krankheiten und Toxicosen bei Wildtieren im Donaauraum in Serbien.





- Serbien wird man sowieso die Umsetzung der EU-Richtlinien bzw. „EU-Hygienepaket 2006“ in nationales Recht und bestehende Systeme der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung integrieren.



Bis dann, brauchen wir Know-How Transfer im Bereich Wildbrethygiene und noch mehr die Zusammenarbeit mit anderen Donaustaaten.



Vorschläge

- Um die Lage des Gesundheitstatus der Wildtiere verbessern, und damit Wildbret, es würde gemeinsam mit anderen Donauländern eine Reihe von Massnahmen durchführen.
- So könnten wir als Projekte im Bereich „Der nachhaltige Umgang mit Wildtieren im Donaauraum“ durchführen.



12.11.2011



Um diese Ideen realisieren, stehen da die folgende Schritte:

- Erkennung und Überwachung der Anwesenheit von Infektionskrankheiten, parasitären Krankheiten,
- als auch die Toxikosen und
- ihre Erreger in der Umwelt (im Boden und Wasser)
- die Einführung von neuen biotechnologischen Methoden zu deren Nachweis und Charakterisierung,
- Analyse-und Risikomodelle für ihre Prävention und Bekämpfung.





Massnahmen:

Erhebung und Analyse der vorhandenen Daten über das:

- Vorkommen und Häufigkeit des Auftretens von biologischen Herkunft, und
- Schwermetalle in das Fleisch der erlegten Tiere wichtigen für die menschliche Gesundheit,
- den Vergleich der gewonnenen Daten mit Daten aus anderen Donau-Staaten und
- identifizieren potenzielle Gefahren und Risiken für die menschliche Gesundheit.





Am Ende:

- mit Hilfe von GPS-Mapping-System, sollte mehrere Lebensräume für Wildtiere scannen,
- mit besonderem Bezug auf die Anwesenheit von Feuchtgebieten und Gewässern an der Donau, das Vorhandensein und
- die Lage des Krankheitsfaktoren und bestehenden Standorten und
- ein Dienstprogramm für Entsorgung von biologischem Material planen





Danke für ihre Aufmerksamkeit!